



**Volles Haus:** Wo immer man am Samstagabend auch hin wollte, überall waren die Kneipen voll mit gut gelaunten Besuchern.



**Rockig:** Gitarre und Bass ausgepackt und los geht die Party.



**Warm:** Am Marktplatz trotzen Feuertonnen der Kälte.



**Hautnah:** Wer bei „Nightgroove“ ein Konzert live erlebt, der steht teilweise mittendrin im Geschehen, Gäste und Musik verschmelzen.

**Nightgroove:** Vierte Auflage erweist sich mit 4200 Besuchern erneut als Publikumsmagnet

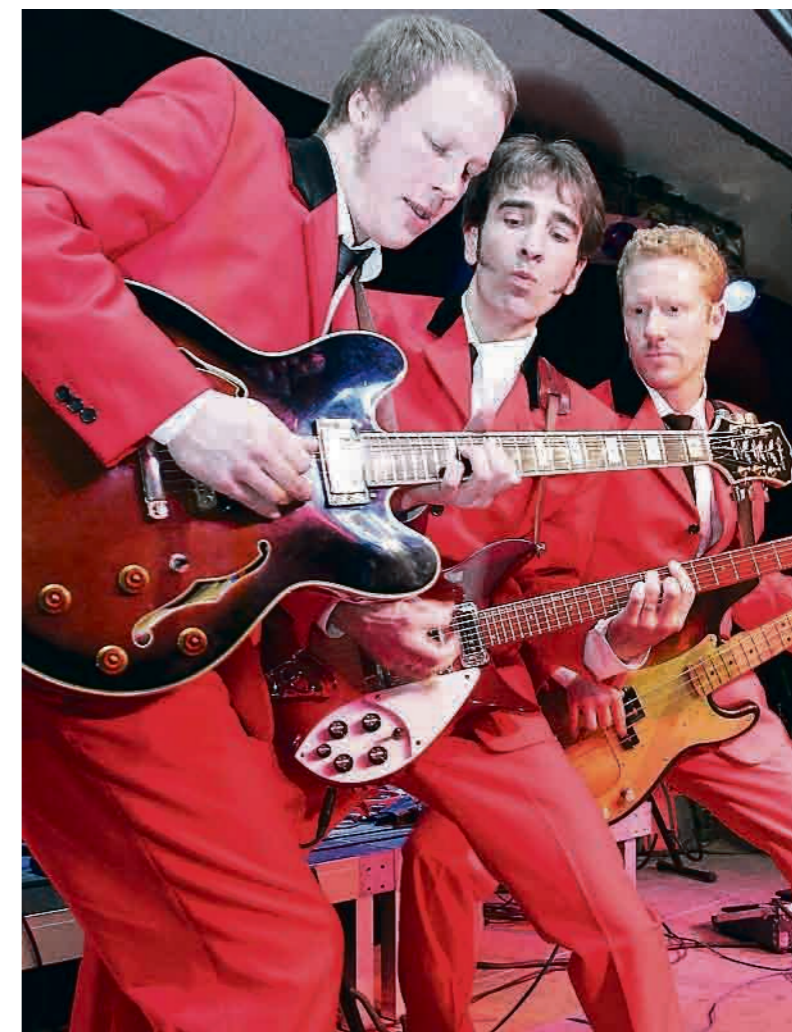
# Ganz Weinheim im Rhythmus

Von unserer Mitarbeiterin  
**Nina Himmer**

**WEINHEIM.** Es ist nur ein unscheinbares, gelbes Bändchen am Handgelenk, aber den Besuchern des Weinheimer Nightgroove Kneipenfestivals eröffnete es eine vielfältige musikalische Welt. Mit 29 Liveacts wartete die Veranstaltung in diesem Jahr auf und lockte damit viele Neugierige in die Innenstadt. „Das Besondere am Nightgroove ist ja, dass sich jeder Besucher aus zahllosen Möglichkeiten ein individuelles Programm zusammenstellen kann“, erklärte Veranstalter Michael Barkhausen das Konzept und lobte die gute Zusammenarbeit mit den Gastronomen.

Durch die freie Auswahl der Bands entstand ein Angebot, das ein breites musikalisches Spektrum an Musik beinhaltete. Von Reggae, Ska, Rock und Pop bis hin zu Soul, Jazz und Blues hatten die „Nightgroover“ freie Auswahl. Auf diese Art konnte schweißtreibendes Feiern zu treibenden Beats perfekt mit gemütlicher Entspannung bei leiser, entspannter Musik ergänzt werden. Um die „Wanderoute“ durch Weinheims Kneipenwelt nicht unnötig zu erschweren, wurde dieses Jahr erstmals der ganze Marktplatz gesperrt, um so mit nur zwei Kontrollen auszukommen, statt alle Kneipen separat abzusperren. „Durch die Kooperation mit allen Gastronomen war dies möglich und hat sich grundsätzlich

auch bewährt, allerdings ist zu überlegen, ob wir im nächsten Jahr dennoch Leute vor die Cafés und Bars abstellen, die den Einlass regulieren, denn mitunter wurde es schon sehr voll“, so Barkhausen. Neu waren auch die großen Feuerfässer, die für wohlige Wärme und viel Atmosphäre auf dem gut gefüllten Marktplatz sorgten. Sonderregelungen für Raucher gab es nicht, was sich aber nicht weiter negativ auswirkte. Beste Stimmung und dichtes Gedränge herrschten von Anfang an. Musiker und Publikum beim Nightgroove verschmolzen sie zu einem großen Ganzen und feierten sich unermüdlich durch die Nacht. Mittendrin Veranstalter Barkhausen, der gestern Morgen ein durchweg positives Fazit zog. „Mit 4200 Besuchern sind wir absolut zufrieden, die Stimmung war großartig und ich habe viele glückliche und zufriedene Gesichter gesehen“, freute er sich über die Bestätigung, die das Gesamtangebot bei Gästen und Gastronomen fand. Den krönenden Abschluss für die Nachtschwärmer bildeten drei Late-Night-Parties, die in der Woinemer Hausbrauerei, der Alten Druckerei und der Stadthalle stattfanden. Überall herrschte bis in die frühen Morgenstunden ausgelassene Stimmung und großer Andrang. Die Stadthalle, wo erstmals eine große SWR-3 Party mit eigenen DJs veranstaltet wurde, musste sogar kurzzeitig ihre Tore schließen, um nicht aus allen Nähten zu platzen.



Die „Barons“ rockten in der Alten Druckerei und zogen dort mit treibenden Rhythmen und einer perfekten Bühnen-Show das Publikum mit.  
BILDER: BORGHEIMER

## Nightgroove auch 2008 wieder in Weinheim

- Das Nightgroove-Festival fand bereits zum 4. Mal in Weinheim statt und lockte in diesem Jahr 4200 Besucher an. Erstmals war der Marktplatz auch optisch das musikalische Mittelzentrum.
- 75 Helfer waren im Einsatz, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.
- „Gute Planung ist alles“, mit diesem Konzept fährt Veranstalter Michael Barkhausen äußerst erfolg-

reich. Nightgroove wird mittlerweile in 22 deutschen Städten veranstaltet, Tendenz steigend.

- Weinheim hat sich als Standort bewährt und daher wird es am 8. November 2008 wieder heißen: „Grooven, was das Zeug hält“.
- Premiere: Mit der SWR3-Dance-Night, einer von insgesamt drei Abschlusspartys, war Weinheim am späten Samstagabend auch live im Radio.